



Grünflächen retten – Klima schützen

Gemeinsam für Mensch und Natur – BürgerInnen und Stadt

Eine Initiative aktiver Bürger und Bürgerinnen in Sankt Leonhard

Die **Bürgerinitiative zur Erhaltung von Grünflächen in Sankt Leonhard** wurde im Sommer 2019, anlässlich weiterer geplanter Bauprojekte in unmittelbarer Umgebung, gegründet.

Grünflächen für Mensch und Natur!

Die Initiative will die Errichtung kleiner Parks und Grünräume, in denen Platz für Menschen, Pflanzen und Tiere ist. Große Bäume und vor allem Bäume auf zusammenhängenden Grünflächen sind für das Stadtklima und für die Menschen von großem Wert. Viele große Bäume sind krank und die kleinen Bäume haben auf isolierten Inseln Probleme zu wachsen. **Umso wichtiger ist es, bereits und noch vorhandene Grünflächen mit großen Bäumen zu erhalten und zu schützen.**

Auch wollen wir Bürger und Bürgerinnen gerne mitarbeiten für die Pflege und den Erhalt dieser Parks, mitverantwortlich sein und uns einbringen.

PARK statt BETON

2014 wurde für das Areal zwischen Leonhardgürtel - Leonhardstraße - Engelgasse ein Bebauungsplan erstellt. Es handelte sich dabei um die größte zusammenhängende Grünfläche zwischen Leechwald und Stadtpark. Seitdem wurde ein Bauprojekt in der Engelgasse umgesetzt. Für dieses Bauprojekt wurden auf dem Grundstück der ehemaligen Keramikfabrik Lipp trotz unzähliger Einwendungen von Seiten der Anwohner ein naturbelassener, alter Garten mit mehr als 30 großen Bäumen geopfert.

Die nun noch verbliebene Grünfläche hat die Größe von etwa 3000m². Hier befindet sich auch ein wunderschöner alter Garten und weitere Grünflächen mit großen Bäumen, von denen 5 von der Stadt als besonders schützenswürdig ausgewiesen sind.

Klimafonds der Stadt Graz

Unser Vorschlag ist der käufliche Erwerb der o.a. Grünflächen mit Mitteln des neu geschaffenen Klimafonds der Stadt Graz und die Umwandlung in einen naturnahen Park für Menschen, Pflanzen und Tiere.

Wir als Bürger und Bürgerinnen möchten uns gerne einbringen und bei der Umsetzung mithelfen! Die Menschen sollen in den Klima- und Naturschutz eingebunden werden!

Ein naturnaher Park und was er bieten sollte:

- Erhaltung vorhandener Bäume und Bepflanzung mit neuen Bäumen, die den Bedingungen einer Stadt standhalten (Stadtwäldchen)
- Pflanzen von Sträuchern und Gehölzen, in denen Vögel und Kleintiere leben können und von denen Vögel sich ernähren können.
- Fütterung von Vögeln und Kleintieren
- Blumenwiesen für Insekten, Bienen und Schmetterlingen
- Wissensvermittlung über naturnahe Gärten oder Parks durch aktive Mitwirkung, Workshops, Lehrpfade, etc.